

## Welcher BJFK Typ bist du?

Du hast schon viel über den BJFK gehört aber dir noch nie Gedanken darüber gemacht, ob nicht auch du ein Teil dieses Führungskreises sein möchtest? Und welche Position passt eigentlich am besten zu dir? Teste dich im folgenden Fragebogen:

1. Hast Du bereits Erfahrungen mit Gremienarbeit oder bist Du bereit dich in Gremien zu engagieren und dich in Sitzungen aktiv zu betiligen?
  - A Ja, ich war/bin Mitglied in einem Führungskreis der Malteser Jugend.
  - B Ja, ich bin Gremienarbeit bei einem anderen Träger nachgegangen.
  - C Nein, aber ich wäre sehr motiviert dies zu ändern.
  - D Auf so eine Aufgabe habe ich eigentlich keine Lust.
  
2. Verantwortun zu übernehmen und die Bereitschaft sich mit Führungsaufgaben zu beschäftigen, bedarf Zeit und Engagement. Wie sieht deine Bereitschaft dafür aus, Zeit und Energie in die Arbeit der Malteser Jugend zu schenken?
  - A Die Malteser Jugend ist mir ein Herzensanliegen, mit dem ich gerne meine Freizeit verbringe.
  - C Das Wort "Langweile" kenne ich nicht, aber ich könnte mir immer noch ein bisschen Zeit freischaufeln. Für Dinge, die mir am Herzen liegen finde ich immer Zeit.
  - D Ich liebe die Spontanität und habe keine Lust auf Verpflichtungen.
  - B Man muss Prioritäten setzen. Für die Malteser habe ich immer Zeit.
  
3. „...weil Nähe zählt“, was hältst Du von dem Leitbild und wie passt es zu Deiner Einstellung?
  - D Dieses Zitat entspricht nicht so meinen Vorstellungen.
  - C Diese Aussage spiegelt meine Einstellung wider und bewegt mich dazu, mich in der Malteser Jugend zu engagieren.
  - A Ich möchte diesen Gedanken in der Malteser Jugend stärken.
  - B „...weil Nähe zählt“- was soll das genau bedeuten?
  
4. Zehn Leute, eine volle Tagesordnung fürs Wochenende, und nebenbei noch neue lustige Videos/Fotos für Social Media! Bist du fähig, eine BJFK-Sitzung zu managen?
  - D Ach, die Katzenbilder sind doch so süß – der Rest kann warten.
  - A Handys weg – jetzt wird gearbeitet- Spaßig wird es dann heute Abend!
  - B Ein bisschen Spaß muss sein – aber gleich wird weitergemacht.
  - C Jugend heißt auch Auflockerung – schließlich müssen wir an unseren Jugendlichen dran bleiben.

5. Aus einer Diözese erreicht dich eine E-Mail – enthalten ist die Bitte für ein großartiges Projekt, um Unterstützung in der Malteser Jugend Deutschland zu werben. Was tust Du?
- B Im nächsten BJFK bin ich der-/diejenige, der/die die Bitte vorträgt. Die Diözesen und ihre Gliederungen müssen die Info unbedingt haben!
  - C Ich habe schon konkret Leute im Kopf, die ich ansprechen kann.
  - A Das Thema kommt auf die Tagesordnung und dann brauchen wir einen Plan zur Umsetzung.
  - D Was interessieren mich die Diözesen – ich bin doch auf der Bundesebene.
6. Das Telefon klingelt – der Bundespräsident ist dran: „Ich lade sie herzlich zum Jubiläum nach Berlin ein. Viele Prominente werden kommen!“
- A Klasse, hier kann ich die Malteser Jugend präsentieren und neue Kontakte für unser Engagement knüpfen!
  - C Naja, ich habe kein Problem mit Empfängen, aber ich muss nicht unbedingt da hin.
  - D Solche Empfänge sind mir eher unangenehm.
  - B Was soll ich bloß anziehen?
7. Hättst Du Lust Dich auch im Präsidium des Erwachsenenverbandes für die MaJu zu engagieren? Wie würdest Du Dich dort am liebsten einbringen?
- C Ich will mich eigentlich lieber innerhalb der Malteser Jugend engagieren!
  - D Da bin ich doch sowieso schon aktiv – ich weiß alles über Katastrophenschutz und Co.
  - A Die Malteser Jugend ist Teil des Gesamtverbandes – selbstbewusst vertrete ich unsere Interessen gegenüber den anderen Präsidiumsmitgliedern.
  - B Unsere Meinung ist wichtig – wenn ich im Präsidium sitze, dann ist sie Teil der Gespräche – aber eigentlich will ich im BJFK für die Malteser Jugend arbeiten!
8. Bundeslager und Du bist als BJFK-Mitglied dabei! Wie sähe das konkret aus?
- D Ich komme mit meiner Gruppe und bin bei allen Spielen und Aktivitäten mit dabei!
  - B Ich erstelle vorab ein Konzept, wie der BJFK sich präsentieren kann!
  - A Wen muss ich begrüßen und wem danken? Kommt der Präsident zu besuch? Welche VIPs haben wir sonst so? Wo kann ich noch Kontakte knüpfen?
  - C Ich bin die Frau/der Mann für alle Fälle und da einsatzfähig wo ich gebraucht werde!

9. Wochenende! Auf geht's nach Hamburg zum BJFK Wochenende!
- A Ich freue mich schon sehr auf ein konstruktives Wochenende!
  - D Macht doch nix, wenn ich kurzfristig absage, oder?
  - C Die Zugfahrt nutze ich zum lernen für die Klausur Montag, wird schon funktionieren!
  - B Tagesordnung und Unterlagen sind gelesen...ich bin bereit!
10. Bundesjugendführungskreis heißt für mich...
- A ...die Malteser Jugend konkret mit zu gestalten und zukunftsfähig zu machen.
  - B ...die Malteser Jugend auf allen Ebenen des Gesamtverbandes gut zu vertreten.
  - C ...Themen und gute Ideen in die Diözesen zu tragen und andersrum.
  - D ...viel zeitlicher Aufwand und Arbeit.
11. „Durch vielfältige und zielgruppenorientierte Angebote wird die Werteentwicklung des jungen Menschen geprägt: Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung und Respekt werden nicht nur gelehrt, sondern gelebt. " (Profil der Malteser Jugend) Was sagst du zum Profil der MaJu?
- D: Dieses Zitat entspricht nicht so meinen Vorstellungen.
  - C: Diese Aussage spiegelt meine Einstellungen wider und bewegt mich dazu, mich in der Malteser Jugend zu engagieren.
  - A: Ich möchte durch konkrete Projekte diese Werte in der Malteser Jugend festigen.
  - B: Vielfalt und Zielgruppenorientierung. Ich denke schon länger darüber nach, wie wir unseren Jugendverband für die Zukunft stark machen können.
12. Die Arbeitsschwerpunkte der Malteser Jugend sind „Lachen-Helfen-Lernen-Glauben“. Was hältst Du von den vier Arbeitsschwerpunkten?
- A: Ich möchte jeden der Bereiche in der Malteser Jugend stärken.
  - B: Die Arbeitsschwerpunkte sind mir wichtig und sollten weiterhin im Blick gehalten werden.
  - C: Ich fände es super, wenn ich bei der Umsetzung unterstützen könnte.
  - D: Diese Schlagworte entsprechen nicht so meinen Vorstellungen von Arbeitsschwerpunkten.

Jetzt zählst du, wie häufig du einen Buchstaben ausgewählt hast. Schau gleich nach, welcher Buchstabe am häufigsten vorkommt und welche Position sich dahinter verbirgt...



## Dein Ergebnis

### A Bundesjugendsprecher/in

Du bist geboren für den Posten des Bundesjugendsprechers/der Sprecherin! Ist schon ein Wahlvorschlag mit deinem Namen im Bundesjugendreferat? Nein? – Jetzt aber schnell zu deinem Diözesanjugendsprecher und den Zettel ausfüllen!

### B Stellvertretende/r Bundesjugendsprecher/in

Du willst Verantwortung übernehmen und in der Leitung der Malteser Jugend auf Bundesebene aktiv werden. Aber direkt ganz vorne zu stehen, ist (noch) nicht das Richtige für dich?! Dann lernst du die Arbeit einfach als Stellvertreter/in kennen und unterstützt den/die Bundesjugendsprecher/in! Auf geht's – Wahlvorschlag ausfüllen und weiterleiten!

### C Jugendvertreter/in im BJFK

Dir sind die Diözesen und Jugendlichen vor Ort absolut wichtig. Was diese umtreibt, willst du in den BJFK bringen! Perfekt! Lass dich als Jugendvertreter im BJFK zur Wahl vorschlagen!

### D Wie wäre es mit einem anderen Projekt?

Nicht mit allen Punkten, die im BJFK wichtig sind, kannst du dich schon wirklich identifizieren. Aber das ändert sich vielleicht noch. Hast du nicht Lust schon einmal in die Arbeit auf Bundesebene reinzuschnuppern und dich in einem Arbeitskreisen zu engagieren? Sprich doch mal den BJFK an!